

Medienmitteilung und Einladung

## FIKRET ATAY: THEORETICIAN

**Eröffnung Sonntag, 15. Juni, 15 Uhr**  
**16. Juni – 18. August 2008**

**Pressekonferenz: Freitag, 13. Juni 2008, 11 Uhr**  
**Der Künstler ist anwesend.**

# BONNER KUNSTVEREIN

Die Videoarbeit THEORETICIAN, die der kurdische Künstler FIKRET ATAY anlässlich der Biennale Bonn: Bosphorus für den Bonner Kunstverein entwickelt hat, beschäftigt sich mit der religiösen Erziehung von Jugendlichen in der Türkei. Um sich die täglich abgehaltenen Religionsstunden besser einzuprägen, wiederholen die Jugendlichen die vermittelten Inhalte nach Unterrichtsschluss. Die Schüler, bis zu fünfzig an der Zahl, durchqueren dabei laut sprechend den Raum und da sie beim Aufsagen den Rhythmus der anderen Jugendlichen nicht beachten und aufgreifen, entsteht eine vielschichtige Geräuschkulisse.

FIKRET ATAY zeigt in seiner Arbeit die Widersprüche auf, die mit solchen Lernpraktiken verbunden sind und schärft das Bewusstsein für die Problematik einer streng religiösen Erziehung. Auch interessiert die Frage, welche Auswirkungen körperliche Tätigkeiten und Bewegungen, wie Gehen und Sprechen, auf Prozesse des Lernens und Verstehens haben.

Ausgestattet mit einer Handkamera unternimmt der kurdische Künstler FIKRET ATAY Streifzüge durch seine türkische Heimatstadt Batman und fängt Bilder ein, die seine unmittelbare Umgebung widerspiegeln. Diese Bilder dienen ihm als Vorlage für seine Arbeiten, die durch ihre poetische Bildsprache weit über eine dokumentarische Qualität hinausgehen.

Häufig stehen dabei Kinder und Jugendliche im Fokus der Arbeiten, die beim Spielen, Tanzen oder Singen gezeigt werden. In dem Video BANG! BANG! (2003) stellen Jungen in einem Bahnhof Kriegsszenarien nach und wirken von der Brutalität ihres Spiels gänzlich unbeeindruckt. In TINICA (2004) trommelt ein Jugendlicher vor der tristen Kulisse der Stadt Batman mit großem Elan auf einem Schlagzeug, das aus Kanistern, Blechdosen und Abfall zusammenmontiert ist, bevor er es anschließend mit einem Tritt einen Hügel hinab befördert.

FIKRET ATAYS Videoarbeiten sind eng mit den spezifischen kulturellen, gesellschaftlichen und geographischen Phänomenen und Problemstellungen seiner Heimat verknüpft. Der Künstler thematisiert in seinen Videos das Heranwachsen der Jugendlichen in einer Gesellschaft, die durch Umbrüche gekennzeichnet ist und zeigt diese Entwicklung auf, indem er orientalische Traditionen mit aktuellen, westlichen Einflüssen kombiniert. Die von ihm gezeigten Situationen rufen beim Betrachter vertraute und gleichzeitig fremde Szenarien wach und erzeugen ein Gefühl der Widersprüchlichkeit und Dissonanz. Dabei werfen die vom Künstler gezeigten Situationen grundsätzliche Fragen von Tradition und Entwicklung, Identität sowie die Rolle des Individuums in der Gesellschaft auf. Die Fragestellungen besitzen dadurch eine Gültigkeit, die es erlaubt, sie auf andere Kulturen und Situationen zu übertragen.

FIKRET ATAY wurde 1976 in Batman geboren, einer Region, die sich im Südosten der Türkei, nahe der irakischen Grenze befindet. Dem Künstler wurden Einzelausstellungen u.a. in Paris, Le Plateau / Frac Ile-de-France (2006) sowie im Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf (2005), gewidmet. Auch war er an diversen Gruppenausstellungen beteiligt, wie der Sydney Biennale (2006) und der Istanbul Biennale (2005). Der Künstler lebt und arbeitet in Batman und Paris.

FIKRET ATAY in Kooperation mit der Biennale Bonn :Bosphorus



### Rahmenprogramm

**Filmvorführung am Dienstag, 12. August, 19 Uhr.** Neben der aktuellen Arbeit THEORETICIAN zeigt der Bonner Kunstverein an diesem Abend 4 weitere Kurzfilme des türkischen Künstlers. Einführung und anschließendes Gespräch mit Anna Dietz.

**Zeitgleich zur Ausstellung von FIKRET ATAY werden zwei weitere Ausstellungen eröffnet:**

ANNE COLLIER (\*1970, lebt in Los Angeles) und THOMAS BAUMANN (\*1967, lebt in Wien): BALANCING THE WRONG AND THE TRUE

**Kontakt:** Anna Dietz, a.dietz@bonner-kunstverein.de, 0228-693936.

Der Bonner Kunstverein trägt 2008 den Förderpreis der



kontakt@bonner-kunstverein.de, www.bonner-kunstverein.de  
Hochstadenring 22, D-53119 Bonn, Tel. +49 228 693936,  
Fax +49 228 695589